

Autor:innen

Ian Afflerbach, Professor für Nordamerikanische Literatur an der University of North Georgia. Autor von *Making Liberalism New: American Intellectuals, Modern Literature, and the Rewriting of a Political Tradition* (Johns Hopkins University Press). Forschungsschwerpunkte: modernistische und afroamerikanische Literatur; Modernist Studies; Zeitschriftenforschung.

Anja-Maria Bassimir, DFG-Mitarbeiterin (Postdoc) am Sonderforschungsbereich 1482 »Humandifferenzierung«, Obama Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mitherausgeberin von *Religious Periodicals and Publishing in Transnational Contexts* (Cambridge Scholars) und Autorin von *Evangelical News: Politics, Gender, and Bioethics in Conservative Christian Magazines of the 1970s and 1980s* (Alabama University Press). Forschungsschwerpunkte: amerikanische Geschichte; Religionsgeschichte mit Schwerpunkt Evangelikalen; Zeitschriftenforschung; Sozialgeschichte.

Frank Becker, Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Historischen Institut der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte: Kulturtransfer, besonders Amerikanisierung; Mediengeschichte des Krieges; Rassismus in Kolonialgesellschaften; Sport- und Körpergeschichte; Arbeitswissenschaften und Industrie; geschlechtliche Ambiguität; Theorie- und Methodenfragen, besonders Diskurs- und Systemtheorie.

Alica Buck, Koordinatorin für Internationale Beziehungen an der Universität Mannheim, Business School. Forschungsschwerpunkte: Environmental Humanities; Ecocriticism; Material Cultural Studies.

Simge Büyükgümüş, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Obama Institut der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Zeitschriftenforschung; Heldentumsstudien; Humandifferenzierung.

Howard Cox, Professor emeritus für International and Business History an der University of Worcester, Worcestershire, UK. Mitautor von *Revolutions from Grub Street: A History of*

Magazine Publishing in Britain (Oxford University Press). Forschungsschwerpunkte: Business History; zeitgenössische Wirtschaftsanalyse.

Jutta Ernst, Professorin für Amerikanistik am Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Autorin von *Amerikanische Modernismen: Schreibweisen, Konzepte und zeitgenössische Periodika als Vermittlungsinstanzen* (Königshausen & Neumann). Forschungsschwerpunkte: Modernismus; Zeitschriftenforschung; Gender und Diversität; kanadische Literatur; Mobilitätsforschung; literarische Übersetzung.

Sabina Fazli, DFG-Mitarbeiterin (Postdoc) am Sonderforschungsbereich 1482 »Human-differenzierung«, Obama Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Autorin von *Sensational Things: Souvenirs, Keepsakes, and Mementos in Wilkie Collin's Fiction* (Winter). Forschungsschwerpunkte: Magazine Studies; Periodical Studies; Literatur und Material Culture; Cultural Studies.

Gustav Frank, Professor am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Forschungsschwerpunkte: Printmedien; Visuelle Kulturen; Narratologie (der erzählten Geschichten).

Florian Freitag, Professor für Amerikanistik am Institut für Anglophone Studien der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte: Zeitschriftenforschung; Themenparks; Intermedialität.

Vincent Fröhlich, Leiter (Postdoc) des Teilprojekts »Film sehen zwischen Zeilen. Remedialisierung und Ästhetik der Filmzeitschrift« der DFG-Forschergruppe 2288 »Journal-literatur«, Institut für Medienwissenschaft, Philipps-Universität Marburg. Forschungsschwerpunkte: Illustrierte Zeitschriften; Serialität; Fan Studies; Fotografie; Verschwörungserzählungen; Intermedialität.

Silvia Hansen-Schirra, Professorin für Englische Sprach- und Übersetzungswissenschaft am Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Direktorin des TRA&CO Centers. Forschungsschwerpunkte: Translationsprozessforschung; Fachkommunikation; multimediale Translation; maschinelle Übersetzung und Postediting; barrierefreie Kommunikation.

Tim Holmes, ehemaliger Direktor des Postgraduiertenstudiengangs Magazinjournalismus an der Cardiff University, UK. Gründer der Konferenzreihe »Mapping The Magazine« und Mitherausgeber zahlreicher Bände zu Magazine Studies, u.a. *The Handbook of Magazine Studies* (Wiley-Blackwell) und *Magazine Journalism* (Sage). Forschungsschwerpunkte: Magazine Studies; Journalismus.

Natalia Igl, Marie Skłodowska-Curie Postdoctoral Fellow (2018-2021) in Vergleichender Literaturwissenschaft und Mitglied der interdisziplinären Forschungsgruppe »Literature, Cognition and Emotions« an der Universität Oslo, Norwegen. Forschungsschwer-

punkt: Materialität und Medialität von Literatur; »embodied cognition«-Perspektive auf Texte und Lektüren.

Dennis Improda, Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft der Leibniz Universität Hannover. Forschungsschwerpunkte: Ästhetische Lernforschung und Vignettenmethodologie; Phänomene der Reparatur in soziokulturellen und künstlerischen Kontexten; Artistic Research und kunstwissenschaftliche Studien zur Sofortbildfotografie.

Mehita Iqani, Professorin für Medienwissenschaft an der University of the Witwatersrand, Johannesburg und South African Research Chair in Science Communication an der Stellenbosch University. Autorin und Herausgeberin u.a. von *Garbage in Popular Culture* (2021); *Media and the Global South* (2020); *African Luxury* (2019). Forschungsschwerpunkte: Medien; Konsumkultur; Global South.

Nicola Kaminski, Professorin für Neugermanistik, insbesondere deutsche Literatur von der Frühen Neuzeit bis zum 18. Jahrhundert, an der Ruhr-Universität Bochum. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Medien der Frühen Neuzeit; Journalliteratur; *material philology*.

Felix Krämer, Independent Postdoc im Bereich Neuere und Nordamerikanische Geschichte am Historischen Seminar der Universität Erfurt und Teilprojektleiter am Sonderforschungsbereich 294 »Strukturwandel des Eigentums«. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der USA; Kapitalismusgeschichte; Geschlechter- und Körpergeschichte; Medientheorie.

Antje Krause-Wahl, Heisenberg-Professorin für Gegenwartskunstgeschichte am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt a.M. Forschungsschwerpunkte: Künstler:innenidentitäten; Subjektkonfigurationen; Körperdiskurse; Materialität und Medialität von Mode und Kleidung; Oberflächen und Berührung; Queer Theory und Zeitschriften mit einem Schwerpunkt in der US-amerikanischen Kunst im 20. und 21. Jahrhundert.

Jeremy Leslie, Gründer von magCulture, London im Jahr 2009 und seit 35 Jahren aktiv im Magazinesgeschäft tätig. Er ist Empfänger des prestigeträchtigen Mark Boxer Award.

Michael Lörch, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand in der Amerikanistik am Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Transnational Periodical Cultures; Wissenschaftliche Fachzeitschriften.

Mara Logaldo, Professorin für Englische Sprachwissenschaft und Übersetzung am Istituto Universitario di Lingue Moderne (I.U.L.M.), Mailand, Italien. Mitherausgeberin von *Investigating Conflict Discourses in the Periodical Press* (Peter Lang). Forschungsschwerpunkte: Medientexte; New Journalism; Multimodalität; Audiovisuelle Übersetzung.

Alison E. Martin, Professorin für British Studies am Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Transnational Periodical Cultures; Translationswissenschaft; Reiseliteratur und Übersetzung; Wissenschaftsgeschichte.

Angela McRobbie, Mitglied der British Academy und Professorin emerita an der Goldsmiths University, London sowie Gastprofessorin an den Universitäten Coventry und Loughborough. Autorin zahlreicher Veröffentlichungen zu den Forschungsschwerpunkten: feministische Kulturtheorie; Gender; Medien und Populärkultur; Modeindustrie und Kreativwirtschaft.

Alexandra Mehnert, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt »AIDArex« der Bundesarbeitsgemeinschaft »Ausstieg zum Einstieg, e.V.«. Forschungsschwerpunkte: Rechtspopulismus und Neue Rechte; Antisemitismus und Verschwörungsideologien; Rechte Magazine und Podcasts.

Alice Morin, DFG-Mitarbeiterin (Postdoc) im Projekt »Fragmentwanderungen im Medienvergleich. Fotografien in Zeitschrift und Buch im 20. Jahrhundert«, der DFG-Forscherguppe 2288 »Journalliteratur«, Institut für Medienwissenschaft, Philipps-Universität Marburg. Forschungsschwerpunkte: Periodical Studies; Visual Studies; History of Photography; Cultural History.

Frank Newton, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Obama Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Doktorand im DFG-Projekt »Zeitschriften und Indigene Moderne: Erschließen eines Korpus indianischer Zeitschriften im Zeitraum 1890-1930«. Forschungsschwerpunkte: Indigene Literaturen; Zeitschriftenforschung; Kulturökologie.

Philipp Pabst, Wissenschaftlicher Assistent am Germanistischen Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Forschungsschwerpunkte: Kulturwissenschaftliche Zeitschriftenforschung; Serialität; Literatur und Populäres.

Emmanuelle Paccaud, Doktorandin an der Faculty of Arts, Centre des Sciences historiques de la culture, University of Lausanne, Schweiz, und Stipendiatin des Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Forschungsschwerpunkte: Zeitschriftenforschung; Medienunternehmen.

Madleen Podewski, Privatdozentin am Institut für deutsche und niederländische Philologie der Freien Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Theorie und Geschichte der Zeitschriften; illustrierte Zeitschriften der DDR; Literatur des 19. Jahrhunderts.

Marc Priewe, Professor für Amerikanische Literatur und Kultur, Universität Stuttgart. Forschungsschwerpunkte: Transnational American Studies; Digital Humanities; zeitgenössische US-amerikanische Populärkultur.

Levke Rehders, Jugendbildungsreferentin, Studium der Geschlechterforschung und Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie an der Georg-August-Universität Göttingen. Forschungsschwerpunkte: Subkulturstudien von Mädchen; Jugendkulturen.

M. Bjørn von Rimscha, Professor für Medienwirtschaft am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Herausgeber von *Management and Economics of Communication* (De Gruyter Mouton). Forschungsschwerpunkte: strukturelle, organisationale und individuelle Einflussfaktoren auf die Produktion von Medien.

Patrick Rössler, Professor für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Empirische Kommunikationsforschung/Methoden an der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt. Autor u.a. von *Bildermagazin der Zeit* (Gebr. Mann) und *Neue Typographien* (Wallstein). Forschungsschwerpunkte: Medienwirkungsforschung; politische Kommunikation; immersive Medientechnologien (VR); visuelle Kommunikation in historischer Perspektive.

Jens Ruchatz, Professor für Medienwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Forschungsschwerpunkte: Medialität der illustrierten Zeitschrift; Medientheorie des digitalen Bildes; Geschichte und Theorie der Fotografie; Kulinarische Medien; Geschichte von Interview und Celebrity.

Moritz Schaeffer, Akademischer Rat am Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Translationsprozessforschung; translatorische Kompetenz; empirische Rezeptionsstudien; maschinelle Übersetzung und Postediting.

Oliver Scheiding, Professor für Nordamerikanische Literatur und Kultur am Obama Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mitherausgeber der Reihe »Studies in Periodical Cultures« (Brill) und Autor zahlreicher Publikationen zur Zeitschriftenforschung und der transatlantischen Mediengeschichte; siehe www.obama-institute.com/scheiding/. Forschungsschwerpunkte: Transnational Periodical Cultures; Magazine Studies; Humandifferenzierung und Medien; Materialität und Literatur; Mediengeschichte; Visual Storytelling.

Ute Schneider, Professorin am Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien/Buchwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Historische und aktuelle Lese(r)forschung; Leistungen und Funktionen des Mediums Buch, Praktiken des Buchgebrauchs; Wechselwirkungen zwischen Wissenschafts- und Buchgeschichte.

Anja Schwanhäußner, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie der Georg-August-Universität Göttingen und Postdoc (DFG-Eigene Stelle) im Projekt: »Pferdemädchen. Struktur und Sinnlichkeit einer jugendkulturellen Figur«. Forschungsschwerpunkte: Pop- und Popularkulturforschung; Stadtforschung; Ethnografie und Feldforschung; Gender und Animal Studies.

Anna Seidel, Postdoktorandin am Sonderforschungsbereich 1472 »Transformationen des Populären«, Institut für Germanistik der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Popkultur; Manifeste; Avantgarden; Feminismen; Zeitschriften.

Christopher Shoop-Worrall, Dozent für Medien und Journalismus am UCFB Etihad Campus (University Campus of Football Business), Manchester sowie Early Career Member of the Royal Historical Society. Forschungsschwerpunkte: Zeitungsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert; Medienwissenschaft; Journalismus; politische Kommunikation.

Ulysses Voelker, Professor emeritus für Editorial Design und Typografie, Mitbegründer und assoziiertes Mitglied des Forschungsinstituts Designlabor Gutenberg an der Hochschule Mainz. Autor von Fachbüchern zu visuellen Ordnungssystemen. Forschungsschwerpunkte: Visuelle Kommunikation in Theorie und Praxis.

Frank Wagner, Gründer und Geschäftsführer der Designagentur hw.design für Experience Strategy, Branding und Kommunikation (www.hwdesign.de), Autor von *The Value of Design: Wirkung und Wert von Design im 21. Jahrhundert* (Verlag Hermann Schmidt), Mitglied zahlreicher Design-Verbände sowie Herausgeber des internationalen Design- und Gesellschaftsmagazin *nomad* (www.the-nomad-magazine.com).

Wibke Weber, Professorin für Medienlinguistik (Schwerpunkt: Visuelle Kommunikation) am Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Forschungsschwerpunkte: Visuelle Semiotik; Bildanalyse; Multimodalität; digitales Storytelling; Datenvisualisierung; Infografiken; Informationsdesign und Augmented/Virtual Reality.

Anne-Julia Zwierlein, Professorin für Englische Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkte: Early Modern Studies; Victorian Studies; Science und Literature Studies; Gender Studies.